



Illmitzer Winzer zum sechsten Mal an der Weinwelt-Spitze

Hans Tschida ist „Sweet Winemaker of the Year 2019“ der International Wine Challenge in London. Der Wettbewerb gilt als der wichtigste und einflussreichste weltweit.

Wien, am 12. Juli 2019

„Outstanding“, meinten Charles Metcalfe und Tim Atkin MW, Co-Chairmen der International Wine Challenge (IWC), als sie Hans Tschida zum sechsten Mal als „Sweet Winemaker of the Year“ prämierten. Neben dieser weltweit renommierten Auszeichnung holte der Burgenländer auch die „Austrian Sweet Wine Trophy“ für die Sämling 88 Beerenauslese 2015, zwei Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen nach Hause. Die Trophäe wurde von Hans Tschidas Frau Lisa und Tochter Daniela Salzl-Tschida am Dienstag, dem 9. Juli, im Rahmen des IWC Awards Dinners im Grosvenor House Hotel in London entgegengenommen. Hans Tschida zu seinem großen Erfolg: „Ich freu mich riesig. Süßwein ist einfach eine feine Sache, und es ist schön, wenn dies anerkannt wird.“ Hans Tschida hat nicht nur Illmitz und seine Region, sondern ganz Österreich erneut ins internationale Rampenlicht geholt.

Große Erfolge auch in Österreich. Keine wichtige Preisverleihung ohne Hans Tschida. So hat er heuer auch in Österreich bereits zwei große Preise eingefahren: den burgenländischen Landessieger mit der Muskat Ottonel Auslese 2018 und den Salon Sieger mit der Sämling 88 Trockenbeerenauslese 2017 des Salon Österreich Wein. Dieser gilt als „härtester Wettbewerb und Staatsmeisterschaft“ des Landes.

Das IWC-Prozedere. Es wurden von den IWC-Jurymitgliedern bestehend aus Masters of Wine, internationalen Weinproduzenten, Weinhändlern und Fachjournalisten wieder tausende Weine aus vierzig Ländern verkostet. Sechs Chairmen standen der Jury vor: Sarah Abbott MW, Tim Atkin MW, Oz Clarke, Dr. Jamie Goode, Charles Metcalfe und Peter McCombie MW. Jeder potenzielle Medaillenwein musste in zwei Verkostungsrunden bestehen, um schlussendlich eine Auszeichnung zu erhalten. Goldprämierte Weine müssen 95 bis 100 Punkte erzielen, silberprämierte 90 bis 94 Punkte, für eine Bronzemedaille sind 85 bis 89 Punkte erforderlich.



Das Weingut Hans Tschida. Hans Tschida bewirtschaftet fünfunddreißig Hektar Rebfläche im burgenländischen Seewinkel, die wichtigsten Rebsorten sind Sämling 88 (Scheurebe), Welschriesling, Chardonnay, Muskat Ottonel, Traminer und Weißburgunder. Seine Weine finden sich auf den Weinkarten von Gastronomen und Händlern rund um den Globus. Hans Tschidas Ziel heißt „Süßwein in Perfektion“.

Im Anhang druckfähige Fotos © Rob Lawson/IWC. Wir danken für Ihre Berichterstattung.

Weingut Angerhof Tschida

Angergasse 5, 7142 Illmitz

Tel.: +43 2175 3150, E-Mail: weingut@angerhof-tschida.at

www.angerhof-tschida.at

Rückfragehinweis:

Sylvia Petz, havel & petz

Fillgradergasse 15/11, 1060 Wien, www.havel-petz.at

E-Mail: s.petz@havel-petz.at, Tel. +43 699 1100 8040